Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Sachsen-Anhalt
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Ost
am Dienstag, 17.11.2026, 04:30 Uhr

In der Nacht lokal Frost, vereinzelt Glätte. Sonst häufig regnerisch und zeitweise windig bis stürmisch, Brocken schwerer Sturm, Mittwoch orkanartig.

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:
Tiefdruckeinfluss sorgt für wechselhaftes und mildes Wetter.

FROST/GLÄTTE:
Dienstagfrüh vor allem im Harz und dessen Umfeld Tiefstwerte um -1 Grad, vereinzelt Glätte durch überfrierende Nässe oder Reif nicht ausgeschlossen.

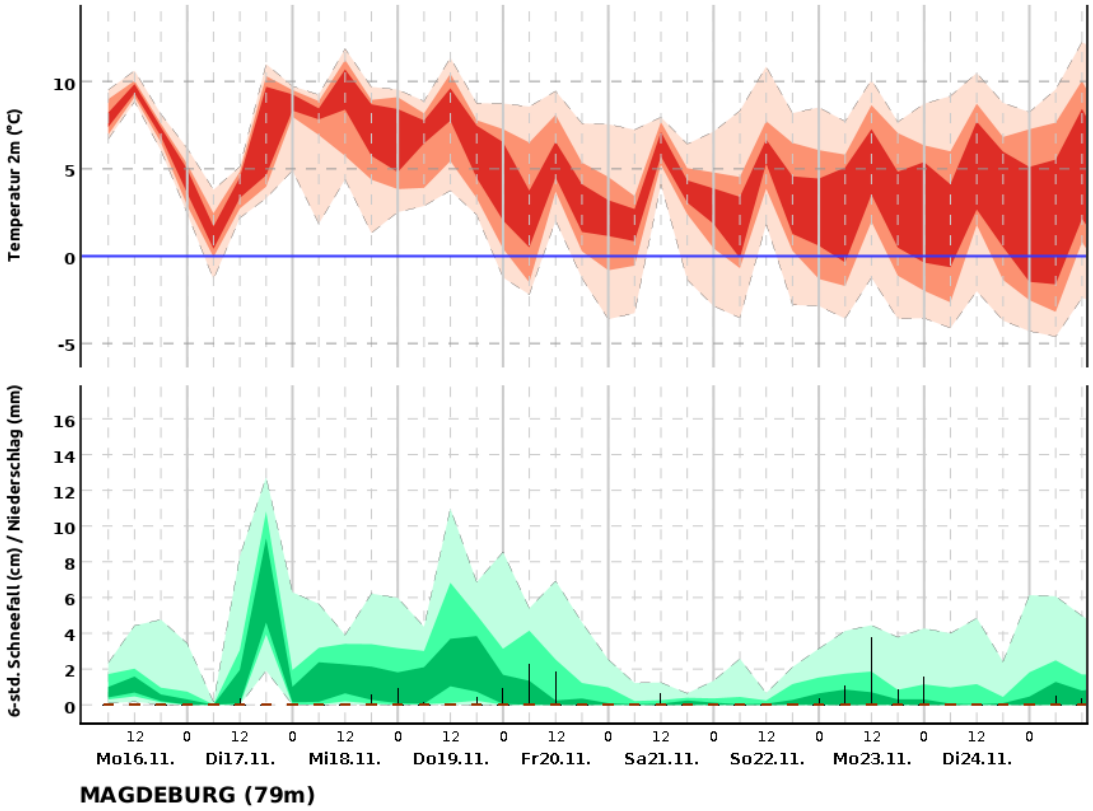
STURM/WIND:
Ab Dienstagnachmittag auf dem Brocken Sturmböen bis schwere Sturmböen (Bft 9-10), im Harzlee nachmittags vorübergehend Windböen um 55 km/h aus Südwest nicht ganz ausgeschlossen.
Am Mittwoch recht verbreitet zeitweise Windböen bis 60 km/h (Bft 7), örtlich stürmische Böen um 70 km/h (Bft 8), Brocken orkanartige Böen (Bft 11). Nachts vielerorts Windabnahme.

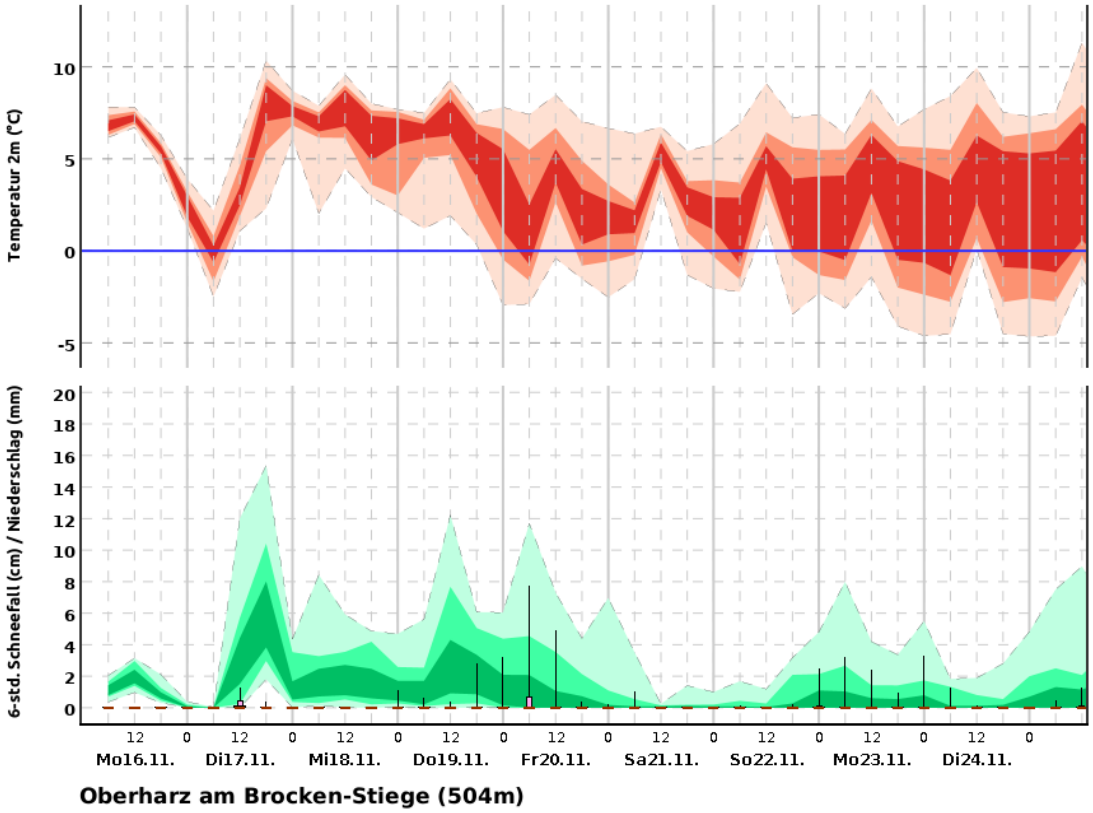
DAUERREGEN:
Von Dienstagmittag bis Freitagmorgen wiederholter und teils länger anhaltender Regen, dabei im Harz Niederschlagsmengen zwischen 40 und 60 l/qm binnen 72 Stunden möglich, davon zwischen Dienstagmorgen und Mittwochmorgen 20 bis 30 l/qm binnen 24 Stunden.

Straßenwetter in den Frühstunden (Dienstag) in Sachsen-Anhalt
Glätte: wahrscheinlich
Glätteart: Überfrieren von Feuchtigkeit / Reif
Verbreitung: vereinzelt

Besonderheiten: in den südlichen Landesteilen und im Harz, bei längerem Aufklaren.

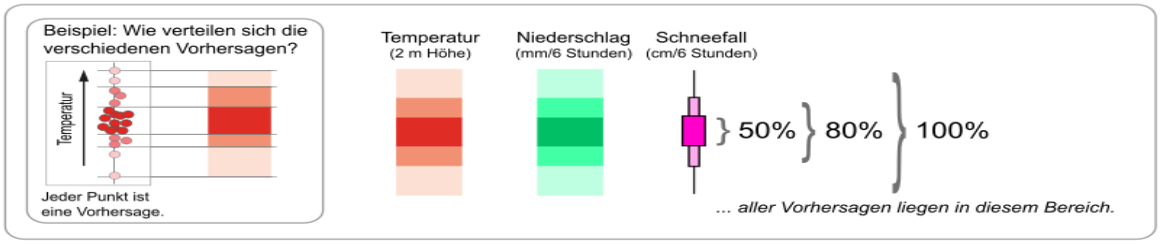
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag:





Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Dienstag, 17.11.2026, 07:00 Uhr
Hinweis:
Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RWB Ost, Robert Noth/Sabine Krüger